

Die Welle

Die Welle ist ein vorzüglich verfasster Erster-Hand-Bericht über LAURA KNIGHT-JADCZYKs Einweihung anhand der Cassiopaeaner und demonstriert die einzigartige Natur des *Cassiopaea-Experiments*.

„Die Welle“ ist ein Begriff zur Bezeichnung eines makrokosmischen Quanten-Wellen-Kollapses, der sowohl physische als auch ‚metaphysische‘ Veränderungen auf der Erde und in ihrer kosmischen Umgebung hervorruft. Es wird theoretisiert, dass dieses Ereignis im frühen 21. Jahrhundert statistisch wahrscheinlich wird. Dieses Ereignis wird von anderen Quellen als die „planetare Verschiebung in die 4. Dichte“, „Zeitenwende“, „Ernte“, „Aufstieg“ etc. bezeichnet, und wird oft um das Datum 2012 angesiedelt.

Wenige werden bestreiten, dass die Menschheit gegenwärtig am Rand eines sich weitenden Abgrundes balanciert. Der „Kampf gegen den Terror“ scheint den Tod und die Verwüstung in aller Welt nur noch weiter zu schüren, während er die Menschen polarisiert und hinter religiösen Linien verschanzen lässt. Die Weltwirtschaft ist längst jenseits ihres Verfallsdatums, Meteoriten hageln rund um den Globus vom Himmel, und immer häufigere und grausamere Erdbeben und Hurricans erlauben niemanden mehr den Luxus, sich sicher zu fühlen. Während immer mehr Leute diesen Fakten gegenüber wach werden, steigt der Bedarf an einer weitgehenden Verbreitung der Wahrheit signifikant.

Das Konzept hinter der *Welle* ist für all Jene unerlässlich, die sich wünschen, die tiefere Bedeutung und Realität menschlicher Erfahrungen zu verstehen und zu lernen, was die nahe Zukunft für uns auf Lager hat. Durch geschicktes Sammeln und Anordnen der von den Cassiopaea-Transmissionen gelieferten Puzzleteile, und das Verbinden dieser mit eingehenden Nachforschungen und hart erarbeiteten Erkenntnissen aus persönlichen Erfahrungen, präsentiert Laura das, was die Cassiopaeaner – „Wir sind ihr in der Zukunft“ – über die Möglichkeit der *Welle* zu berichten haben; AUS der Zukunft.

Wir tragen alle die Verantwortung, uns mit dem notwendigen Wissen auszustatten, um den aufkommenden Sturm zu überstehen – Die Welle stellt dieses Wissen zur Verfügung.

Buch 1 Die Welle reiten

Das erste Buch von **Die Welle** stellt KNIGHT-JADCZYKs Arbeit in der Hypnotherapie vor, die in dem *Cassiopea-Experiment*, einer Übung in kritischem Channeling, mündete. Dieses Buch untersucht die Katalysatoren für das Streben der Autorin nach dem Verständnis von UFOs, des Alien-Entführungsphänomens, der Erdveränderungen, Verschwörung, persönlicher Transformation und das jeweilige Verhältnis zur *Welle*.

Die Welle beschäftigt sich mit Fragen, die sich auf die tiefsten Ebenen der Realität beziehen: Gravitation, hyperdimensionale Realitäten und die Möglichkeit, dass wir inmitten von Wesensformen leben, die wir nicht wahrnehmen können.

LAURA KNIGHT-JADCZYK

Die Welle

Buch 1

Die Welle reiten

Les Editions Pilule Rouge

Copyright © Laura Knight-Jadczyk
<http://www.cassiopaea.org>

1. deutsche Auflage 2009
Les Editions Pilule Rouge
ISBN 978-2-916721-17-0

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Autorin unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, öffentliche Vorträge und die Speicherung und Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Von einer Übersetzergruppe der Quantum Future Group Inc. unentgeltlich aus der amerikanischen Originalfassung übersetzt. Die amerikanische Originalfassung erschien 2005 im Verlag Red Pill Press mit dem Titel *The Wave Book 1 - Riding The Wave*. Anmerkungen der Übersetzer sind mit „AdÜ“ gekennzeichnet.

Quantum Future Group Inc.
P. O. Box 4322
Boulder, CO 80306, USA

Textsatz mittels GNU/L^AT_EX.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|------------|
| Vorwort | 7 |
| Brief des Autors | 21 |
| Hinweis an den Leser | 41 |
| Autobiographischer Hintergrund | 93 |
| 1 Die Welle reiten | 245 |
| 2 Multidimensionale Seelenessenzen | 271 |
| 3 Dorothy und der Froschkönig | 295 |
| 4 Die ‚Testfahrt‘ | 347 |
| 5 Perpendikuläre Realitäten | 385 |
| 6 Die Psychologie der Tiere | 423 |
| 7 Laura fällt in die Grube | 465 |

Die Welle reiten

Vorwort

Spekulation über Zeitreisen und überlichtschnelle Kommunikation von einem theoretischen/mathematischen Physiker

Der Begriff „Cassiopaeaner“ taucht an vielen Stellen in diesem Buch auf. Der Name „Cassiopaea“ wurde von einer Quelle genannt, die sich selbst mit „wir sind ihr in der Zukunft“ bezeichnet, und die von Laura KNIGHT-JADCZYK in einem Experiment in überlichtschneller Kommunikation im Jahr 1994 kontaktiert wurde. „Wir sind ihr in der Zukunft.“

Das ist es, was ‚sie‘ erklären: Dass ‚sie‘, die Cassiopaeaner – „vereinte Gedankenformen der 6. Bewusstseinsdichte“ – wir in der Zukunft sind. Was für eine bizarre Idee. Oder doch nicht?

Ist so etwas möglich? Kann so eine Aussage einen Platz in allgemein akzeptierten Theorien finden? Oder ist es ein Widerspruch gegen alles das wir – als Physiker – über die Natur und ihre Naturgesetze wissen?

Wird einmal die Frage zur Seite geschoben, ob eine Existenz in einer reinen Gedankenform überhaupt möglich ist, bleibt dennoch die Frage, ob Reisen in der Zeit möglich sind; wenn auch nur in der Theorie. Ist das Empfangen von Informationen aus der Zukunft bzw. das Senden von Informationen in die Vergangenheit in unseren gegenwärtigen Theorien der Relativität und Quantenmechanik erlaubt? Falls ja, bedeutet das auch, dass Materie durch eine Art ‚transdimensionale Remolekularisierung‘ ‚gesendet‘ werden kann? Wenn das der Fall ist, was sind die zugrundeliegenden Gesetze, was sind ihre Grenzen? Wie wird so etwas bewerkstelligt?

Offen gestanden, wir wissen es nicht, aber wir haben eine vage Ahnung. Kurt GÖDEL studierte EINSTEINS Relativitätstheorie, nachdem er durch seine Arbeit

im Bereich der Grundlagen der Mathematik berühmt wurde. Er leistete einen wichtigen Beitrag zur Physik: Er entdeckte eine Klasse von gut denkbaren kosmologischen Lösungen der Einstein'schen Gleichungen – mit einer Ausnahme: sie enthielten Kausalschleifen!

Diese *Kausalschleifen* wurden zunächst von Relativisten (das sind Physiker, die sich mit Relativitätstheorie beschäftigen) als „zu verrückt“ abgetan und somit verworfen. Die Gegenargumente sanken sogar auf persönliche Ebene und kommentierten sogar den Geisteszustand ihres Entdeckers! (Ein nicht unbedingt unübliches Phänomen in hitzigen Debatten unter den sogenannten ‚Spitzen‘ der akademischen Welt.)

Eine Kausalschleife bedeutet in anderen Worten auch *Zeitschleife*. Diese erlaubt, in die Zukunft und in die Vergangenheit zu gehen und an denselben Ort und dieselbe Zeit zurückzukehren, von dem/der aus man gestartet ist. Der Begriff *kausal* wird anstatt des Begriffs *zeitlich* verwendet, weil in der Einstein'schen Relativitätstheorie Zeit relativ ist und somit unterschiedliche Beobachter Zeit unterschiedlich wahrnehmen.

Es wurde jedoch nach und nach verstanden, dass Kausal- bzw. Zeitschleifen auch in anderen Lösungen der Einstein'schen Gleichungen auftreten können; üblicherweise entsprechen sie einer Art ‚Rotation‘ des Universums.

Kausalschleifen machen Zeitreisen somit nicht nur möglich, sondern sogar wahrscheinlich. Kausalschleifen können gleichzeitig jedoch zu inakzeptablen logischen Paradoxa führen, die Physiker gar nicht leiden können, weil sie für sie ernsthafte Probleme darstellen!

Jedoch **wird** das Thema der Kommunikation mit der Vergangenheit bzw. Zukunft in der Physik diskutiert – sogar im speziellen Fall einer flachen, ungekrümmten Raum-Zeit nach LORENTZ und MINKOWSKI. Hypothetische überlichtschnelle Partikel – *Tachyonen* – könnten als Kommunikationsmedium dienen. Sie machen ein ‚Telefon‘ in die Vergangenheit möglich.

Aber existieren Tachyonen überhaupt? Oder **können** sie überhaupt existieren?

Nun, das ist noch immer eine Frage, die für manche nicht definitiv beantwortet ist.

Wahr ist jedoch, dass Paradoxa niemals ignoriert werden dürfen. Sie zeigen an, dass eine wichtige Lektion gelernt werden kann, und dass eine wesentliche Verbesserung oder Veränderung notwendig ist. Das gleiche gilt auch für Paradoxa, die sich durch das Empfangen von Informationen aus der Zukunft ergeben. Wir

können nicht einfach an einen Samstag zurückkehren und unserem ‚vergangenen Ich‘ die Lottozahlen für Sonntag mitteilen. Denn wenn das möglich wäre, könnte auch ein zukünftiges Ich zu **uns** zurückkehren und uns anweisen, die Zahlen **nicht** zu verraten bzw. uns sogar daran hindern. Folglich haben wir hier ein Paradoxon: Wir – in der ‚Zukunft‘ – haben uns in die Vergangenheit eingemischt, was gleichzeitig unsere Kommunikation aus der Zukunft verhindert!

Ein Paradoxon also: Wenn wir kommuniziert haben, haben wir nicht kommuniziert, und umgekehrt! Unmöglich in einem linearen, unverzweigten Universum!

Gibt es einen möglichen Ausweg aus diesem Paradoxon? Ein Ausweg, der zumindest einen Türspalt für unser ‚Zeit-Telefon‘ offen hält?

Tatsächlich ist da ein Ausweg. Und nicht nur einer, sondern mehrere.

Erstens, das eben genannte Paradoxon verschwindet, wenn wir die Möglichkeit erlauben, dass Kommunikationskanäle von sich aus rauschen, was bei Quantenphänomenen üblich ist. Wenn also die Kommunikation in die Vergangenheit ein Quanteneffekt ist, sind wir von den nachweislichen Paradoxa gerettet – Quantentheorie kann wirklich nützlich sein!

Wenn wir ein Signal in die Vergangenheit senden, können wir niemals zu 100% sicher sein, dass die Nachricht unverzerrt ankommt. Und umgekehrt, wenn wir Informationen aus der Zukunft erhalten, können wir nie zu 100% sicher sein, dass die Information von einem authentischen Sender stammt oder es sich um etwas Spontanes bzw. Zufälliges auf der Empfängerseite handelt. Wenn das der Fall ist, und wenn bestimmte quantitative Informationen – d. h., theoretische Beziehungen zwischen der Sender- und Empfängerseite – zutreffen, dann entstehen selbst für effiziente, gut funktionierende Informationskanäle keine Paradoxa mehr.

In anderen Worten: Es **können** aus der Zukunft Informationen ausgestrahlt werden, aber **es wird nur wenige ‚Empfänger‘ geben**, und unter diesen **noch weniger, die ordnungsgemäß auf den Sender eingestellt** sind. Und selbst die perfekt eingestellten Empfänger können einem gewissen ‚Rauschen‘ unterworfen sein. Selbst wenn in dem Prozess überhaupt kein Rauschen involviert ist, werden jene Empfänger, die pure Information empfangen, einem von der Gesellschaft ausgehenden Rauschen in Form von ‚Misstrauen‘ oder Verfälschung unterworfen sein.

Es gibt noch einen weiteren Aspekt bei einem solchen Informationstransfer, und zwar, dass die involvierten Wahrscheinlichkeiten der Informationen (z. B. Vorhersagen) mit einem **Entscheidungs-Ereignis** verbunden sind; die Entscheidung zwi-

schen einer Vielzahl von möglichen Zukünften.

Es ist möglich, dass mit einer solchen Entscheidung eine Verzweigung des Universums verbunden ist. Die Verzweigung des Universums in einen unendlich fein verzweigten Baum von Entscheidungen ist in der Physik, in der Theorie der Quantenmechanischen Messung, bereits diskutiert worden – sie hat sogar einen Namen: die *Viele-Welten-Interpretation der Quantentheorie*.

John Archibald WHEELER und David DEUTSCH sind zwei bekannte Physiker, die diese Viele-Welten-Interpretation für mehr als nur eine Übung im Theoretisieren halten.

Die Viele-Welten-Interpretation hat einen schweren Nachteil: Sie hat keine eingebaute Funktion zur Berechnung des Zeitpunkts der Verzweigung. Folglich ist sie mehr ein Gerüst als eine vollständige Theorie.

Es gibt jedoch eine Theorie, die diese Lücke der Viele-Welten-Interpretation schließt, und die ich gut kenne – eigentlich kenne ich diese Theorie besser als die meisten anderen, da ich sie selbst in Zusammenarbeit mit Philippe BLANCHARD (Universität Bielefeld) im Jahr 1988 als Kernpunkt der *Event Enhanced Quantum Theory (EEQT)* entwickelt habe. (Eine komplette Liste von Referenzen und mehr Informationen zu diesem Thema können auf der Internetseite¹ meines Quantum Future Projekts gefunden werden.)

Unsere gegenwärtigen, weithin akzeptierten Theorien hindern uns also nicht daran zu denken, dass Zeitreisen eventuell möglich sind. Das heißt jedoch nicht, dass wir wissen, wie eine Zeitmaschine zu bauen ist.

Auf der anderen Seite ist es sogar möglich, dass eine Zeitmaschine bereits existiert und auch in Verwendung ist; sogar dann, wenn wir das Arbeitsprinzip nicht verstehen, weil es unsere gegenwärtigen theoretischen, uns konzeptionellen Gedankengerüste übersteigt. Es ist aber auch möglich, dass einige Maschinen, von denen wir denken, dass sie einem komplett anderen Zweck dienen, eigentlich Zeitmaschinen sind. Viele Dinge sind möglich ...

Nun, zurück zu überlichtschneller Kommunikation, oder *Channeling* im Allgemeinen, und die Cassiopaeaner im Speziellen: Wenn Senden von Information in die Vergangenheit möglich ist, bedeutet das nicht notwendigerweise, dass Informationen, die angeblich aus der Zukunft stammen, dies tatsächlich auch sind! Wenn wir aber anerkennen, dass Leben fern der Erde möglich ist und wir all unser Wis-

¹http://quantumfuture.net/quantum_future

sen und unsere Kapazität zusammennehmen, um danach zu suchen, dann müssen wir auch das Senden von Informationen aus der Zukunft in Betracht ziehen. Mit dieser Perspektive vor Augen sollte die Wissenschaft nach allen Spuren solcher Information suchen.

Aber welche Arten von Informationkanälen müssen überwacht werden, um solche Sendungen zu empfangen? Welche Art von Antenne müssen wir wählen? Wie müssen wir die Antennen auf eine Zeit in der Zukunft einstellen, z. B. in das Jahr 3 000? Oder 30 000? Oder 300 001?

Meine Antwort darauf ist: Nichts von alledem ist notwendig! Alles was wir dazu brauchen, haben wir bereits: unser **Gehirn** und unseren **Geist**.

Wenn wir annehmen, dass Wissen und Technologie in der Zukunft tatsächlich viel weiter fortgeschritten ist (oder sein **kann**) als heute, ist es ganz natürlich anzunehmen, dass Sendungen aus der Zukunft **direkt an unser Gehirn** gerichtet sind.

Sogar heute gibt es bereits Technologien, die direkt mit unserem Gehirn interagieren. Diese werden nicht immer zu unserem Wohl eingesetzt; dennoch existieren sie. Aber wenn Kommunikation mit der Zukunft möglich ist, warum empfangen wir sie dann nicht laufend? Wenn unser Gehirn als Empfänger dienen kann, warum sind wir uns dann nicht all dieser Aussendungen bewusst?

Ich denke, die Antwort hat mit multiplen Realitäten und sich verzweigenden Universen zu tun. Möglicherweise hat jede Zivilisation, die Nachrichten aus der Zukunft empfangt, aufgehört zu existieren. Kommunikation durch die Zeit ist ein sehr gefährliches Spiel. Man erzeugt Paradoxa, und diese entfernen die paradoxen Universen von der Menge aller möglichen Universen; wenn man ein Universum mit einem Paradoxon erschafft, zerstört es sich selbst entweder vollständig oder teilweise. Möglicherweise wird dabei nur jene Intelligenz aus dem Universum entfernt, die das Paradoxon erzeugte. Möglicherweise haben wir Glück, dass wir weiterhin existieren, obwohl wir ein **paar** Informationen aus der Zukunft empfangen haben.

Gehen wir gedanklich an jenen fiktiven Punkt unserer Zivilisation, an dem jeder mit sich selbst in der Vergangenheit kommunizieren kann. Jeder hätte einen Computer mit einer speziellen Software und ein Computer-Schnittstellengerät, das die Kommunikation bewerkstelligt. Es wäre der letzte Schrei: Jeder könnte mit seinem Ich in der Vergangenheit kommunizieren, um es vor kommenden Gefahren oder

schlechten Entscheidungen zu warnen, oder einfach nur Lotto-Nummern oder die Sieger von Pferderennen bekannt zu geben. Jedoch: „Des Einen Freud, des Anderen Leid!“; was ein ‚gutes‘ Ereignis, oder ein ‚Vorteil‘ für einen Menschen ist, könnte gleichzeitig eine ‚schlechte‘ Wahl oder eine ‚Gefahr‘ für jemand anderen darstellen!

Der nächste Schritt in unserem Gedankenexperiment sind ‚Hacker‘, die in die Computer der Privatpersonen einbrechen, um für ihren eigenen Vorteil absichtlich falsche Entscheidungen oder Benachteiligungen Anderer in der Vergangenheit herzurufen.

Das dadurch beeinträchtigte Individuum würde natürlich irgendwann bemerken, dass eine falsche Information durch einen Hacker an sein ‚Ich in der Vergangenheit‘ gesendet wurde und wird folglich versuchen, es vor dem Hacker zu warnen und darauf hinweisen, wie die falsche Information zu identifizieren sei.

Das würde dann wiederum der Hacker bemerken und in eine Zeit zurückgehen, die sogar noch etwas vor der Warnung vor dem Hacker liegt. Der Hacker würde erneut eine Lüge erzählen, dass jemand kommen wird, um eine ‚falsche‘ Information bekannt zu geben (die eigentlich die richtige ist), die so lautet, dass jemand kommen wird, der eine Lüge verbreitet (die tatsächlich eine ist), und so weiter, was die ganze Angelegenheit immer mehr verkompliziert.

Dieser Prozess der laufenden und wiederholten Kommunikation mit der Vergangenheit könnte endlos so weitergehen, die eine Information der anderen widersprechend, so dass ein Signal das andere auslöscht – mit dem gleichen Resultat, als ob überhaupt keine Kommunikation durch die Zeit stattgefunden hätte!

Es existiert also die sehr interessante Möglichkeit, dass das genannte Szenario genau dasjenige **ist**, was sich in unserer Welt abspielt.

Es ist auch möglich, dass, wenn eine Zivilisation einen Punkt erreicht, in der sie ihre Vergangenheit und somit ihre Gegenwart manipulieren kann, sie sich höchstwahrscheinlich selbst und möglicherweise auch ihren ‚Ast‘ des Universums zerstört; es sei denn, es tritt davor ein katastrophales Ereignis (z. B. eine Naturkatastrophe) ein – eine Art Kontrollmechanismus, der die technologischen Möglichkeiten dieser Zivilisation auf Null setzt und das totale Chaos im Universum verhindert. Auf diese Art könnten Naturkatastrophen eine Art vorbeugende Maßnahme gegen derartige Manipulationen sein, die möglicherweise gezielt von wohlwollenden zukünftigen Ichs, die bereits die Gefahren der Kommunikation mit der Vergangenheit kennen, eingesetzt werden!

Es ist also wahrscheinlich, dass es eine Kommunikation aus der Zukunft **gibt**, die von jedem einzelnen von uns laufend als eine Mixtur aus Lügen und Wahrheit empfangen werden **kann**. Das Problem ist daher umfangreicher als nur das möglichst genaue Einstellen auf ein Signal, da Hacker dies ganz klar imitieren und ihre Lügen als ‚warme, kuschelige‘ Wahrheiten tarnen könnten. Das Problem wird daher viel mehr dazu, nichts zu glauben, zu **handeln** als wären **alle** Informationen irreführend, Daten aus allen Richtungen zu sammeln, und letztendlich eine bestmöglich **informierte** Entscheidung in dem Bewusstsein zu treffen, dass man sich trotzdem komplett irren kann!

Bleiben wir bei unserer Computer-Analogie: Wir können Hacker nicht vom Hacken abhalten, aber wir können alles versuchen, sie am Eindringen in **unsere** Systeme zu hindern, indem wir Barrieren aus Wissen und Gewahrsein errichten. Hacker suchen immer einen einfachen ‚Hack‘ (diejenigen ausgenommen, die eine Herausforderung suchen) und werden ablassen, wenn die Systeme von uns immer sicherer gemacht werden.

Wie macht man sein ‚System‘ immun vor Hackern?

Es kann niemals 100% sicher sein, aber werden alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen und wird laufend nach Hinweisen von Hackern Ausschau gehalten – Verlust von ‚Aufzeichnungen‘ oder Energie, beschädigte Dateien, Dinge, die nicht ‚passen‘ und ‚aus dem Zusammenhang gerissen‘ sind etc. – dann wird die Wahrscheinlichkeit eines Hacks reduziert. Jedoch kann dies erst getan werden, wenn wir uns über Hacker selbst **gewahr** sind; wenn wir **wissen**, dass sie im Deckmantel einer ‚normalen Datei‘ oder sogar eines Betriebssystems oder Programms versuchen werden, sich Zutritt zu verschaffen, indem sie uns versprechen, unsere Daten effizienter, einfacher oder ‚benutzerfreundlicher‘ zu organisieren, während sie zur selben Zeit für einen massiver Abfluss unserer Energien und Ressourcen sorgen.

Als humorvolle Bemerkung: Wir könnten das Windows Betriebssystem als Wolf im Schafspelz – als den ‚ultimativen Hacker aus der Zukunft‘ – ansehen, der unsere Festplatte und Arbeitsspeicher verschlingt und unsere Dateien Gott-weiß-wohin verschickt, wenn wir uns mit dem Internet verbinden!

Und dann gäbe es in unserem Beispiel auch noch Computerviren. Jedesmal wenn wir einen Datenträger mit unserem Computer verbinden, riskieren wir eine Infektion mit Viren, die früher oder später **sämtliche** Informationen verzerren oder zerstören, **alle** Verbindungen zu Peripheriegeräten lahmlegen oder sogar Dateien

von der Festplatte löschen, indem sie sie mit endlosen Replikationen viralen Unsinn überschreiben. Die menschliche Analogie dazu wären die vielen Religionen und Glaubenssysteme, die in unsere Kulturen und unsere Leben durch niemals endende ‚Propheten-Gott‘ Programme fix ‚hineinprogrammiert‘ worden sind und Byte für Byte unser eigenes Denken mit dem ‚Dogma und Doktrin des Glaubens‘ überschrieben haben.

Nun aber genug mit Computer-Analogien. Ich denke, der Leser kann sich eine ganze Reihe anderer Variationen des Themas vorstellen und zu einem Verständnis dessen gelangen, wie verletzlich wir gegenüber *Desinformation* aus der Zukunft, Gegenwart oder Vergangenheit – getarnt unter dem Deckmantel von Wahrheit – sind.

Unter den vielen Kritikern von ‚Channeling‘ im Allgemeinen und der Arbeit meiner Frau im Speziellen – die sich in der theoretischen Herangehensweise als auch im Inhalt stark unterscheidet – gibt es jene, die sagen: „Gechannelte Information ist Unsinn. Es ist 100% Desinformation.“

Ich kann derartige Behauptungen nicht ernst nehmen.

Warum?

Ich bin Wissenschaftler. Ich betrachte Dinge anders als die meisten Menschen. Ich bin kritischer. Ich bin sogar kritischer als die meisten meiner Kollegen. Wenn ich also Behauptungen wie diese oder z. B. „Channeling ist nur eine Satelliten-Transmission“ höre, werde ich sehr skeptisch.

Warum das?

Ich sehe sofort, dass jeder, der so etwas sagt, Unsinn spricht – alleine schon in **diesen** Sätzen. Und wenn ich bemerke, dass jemand das in mehreren Sätzen tut und dabei noch sehr zusichernd ist, **dann** kann ich diese Person auch in Zukunft nicht mehr ernst nehmen.

Was sind die Fakten? Was sind die Möglichkeiten?

Natürlich gibt es die Möglichkeit, dass **heute** manche (die meisten?) gechannelten Informationen von Satelliten-Transmissionen oder anderen Möglichkeiten der Programmierung stammen. Das **ist** nicht nur möglich, sondern wahrscheinlich.

Die nächste Frage, die wir stellen sollten, ist: **Warum** das?

Die auf der Hand liegende Antwort ist: Um durch leichtgläubige Personen in der New Age-Bewegung² zu desinformieren und Dinge zu verfälschen. Basierend auf

²engl. *New Age* ‚Neues Zeitalter‘. Dieser Begriff wurde wahrscheinlich von Carl Gustav JUNG (Be-

einer Bestandsaufnahme der Fakten über heutige Technologie und Moral (oder Fehlen derselben) der elitären Führer dieser Welt, ist es höchstwahrscheinlich, dass, wenn es Informationen gäbe, die die Menschheit von der Herrschaft dieser Elite befreien könnte, sie diese sofort in exakt der oben beschriebenen Weise der Computer-Analogie unterdrücken würden.

Kann das Cassiopaea-Channeling Desinformation oder das Ergebnis der genannten Technologien und/oder Programmierungen sein?

gründer der Analytischen Psychologie) im Bezug auf die in das „Wassermannzeitalter“ eintretende Erde eingeführt.

Im allgemeinen Sprachgebrauch bezieht sich „New Age“ auf eine ganze Suite spiritueller bzw. geistlich-religiöser Glaubensvorstellungen, die größtenteils durch alte Traditionen oder manchmal auch durch neue gechannelte Informationen aus einer Vielzahl von Quellen wiederbelebt wurden.

„New Age“ ist heute jedoch ein von COINTELPRO inspirierter Ersatz für traditionelle Religionen geworden. Nach dem Sprichwort „Vom Regen in die Traufe“ werden Menschen davon abgeleitet, für sich selbst zu denken um dadurch die wahre Natur unserer Realität zu entdecken.

„New Age“-Doktrinen verschmelzen westliche und östliche Philosophien und heben hervor, dass die Erde in naher Zukunft „aufsteigen“ wird oder sich anderweitig – oft zum Besseren hin – transformiert. Allgemein ist New Age zu einem Marktplatz der Spiritualität geworden. Vieles ist auf subjektive Erfahrungen ausgerichtet. Manchmal ist in New Age-Kreisen die Weigerung zu beobachten, das, was ist, anzuerkennen und es stattdessen selbst besser als das Universum zu wissen, wie die Wirklichkeit sein soll. Kritisches Denken ist in der New Age-Bewegung nicht üblich und auch nicht sonderlich erwünscht. Es existiert oft eine adaptierte, von Wissenschaft und Technologie geborgte ‚Fachsprache‘, wobei aber oft fehlerhafte Logik vorherrscht und wenig Wert auf Kohärenz oder Präzision der Bedeutungen gelegt wird.

Die New Age-Bewegung ist eine ernstzunehmende Industrie geworden, die angefangen von persönlichen Sitzungen, Literatur, Seminaren und Workshops bis hin zu Tourismus und Reisen ein farbenfrohes Spektrum an Produkten und Dienstleistungen verkauft.

Die New Age-Bewegung kann als Kontrollmanöver gesehen werden, dem startenden Erwachen der Massen hin zu den Fakten bzw. der Wahrheit vorzubeugen. Ein Grund, der dies notwendig machte, war die wachsende Entfremdung der Menschen von den Religionen. Menschen begannen, sich nicht länger mit den alten Mythen der Weltreligionen zufrieden zu geben, die sie für fast 2000 Jahre in Reih- und Glied hielten. Deshalb wurden neue, komplexere Mythen notwendig. Das geistige Erwachen wurde durch ‚Schlafmedikamente‘ wie „Man erzeugt seine eigene Realität“ etc. bekämpft. Die meisten dieser Ideen haben tatsächlich eine wahre Basis, um den suchenden Geist der Massen zufrieden zu stellen. Manche wurden aber bis zur Unkenntlichkeit aus ihrem Zusammenhang gerissen.

Die dabei verwendeten *plausiblen Lügen* sind wegen ihrem wahren Kern besonders für jene schwer erkennbar und nachvollziehbar, die nicht über hinreichend Wissen verfügen, wie die objektive Welt funktioniert, oder denen das Konzept des *Freien Willens* unbekannt ist.

So kam es, dass der Großteil der New Age-Inhalte lediglich eine Übung im *Wunschdenken* sind; oder, wie GURDJIEFF sagte: „vom Aufwachen zu träumen“. [Cassiopedia]

Das wäre nicht so einfach. Wir sind nicht naiv; wir sind kritisch in unserer Arbeit. Wir denken, wir analysieren, wir testen, forschen und recherchieren.

Könnte **ein Teil** dieser Kommunikation beeinflusst sein?

Ja. Diese Möglichkeit besteht.

Kann **alles**, oder 95% auf diese korrumpierende Art empfangen worden sein?

Nein. Weil die Cassiopaeaner Fragen beantworteten, auf deren Antworten keine normale Satelliten-ähnliche Intelligenz Zugriff hätte haben können, ohne momentan die Gedanken eines jeden Menschen auf diesem Planeten zu lesen.

Folglich denke ich, dass die Behauptungen, dass jedes Channeling Müll und Desinformation ist und zu 95% aus Satellitentransmissionen stammt, von Leuten kommen, die

1. unfähig sind, logisch zu denken, oder
2. nicht an der Entdeckung der Wahrheit interessiert sind.

Dies ist der Hauptunterschied zwischen ihrer Herangehensweise und unserer. Während wir bereit sind, alles in Frage zu stellen, und **immer** nach neuen Fakten zu suchen, erklären andere Individuen: „Wir kennen die Wahrheit. Hier ist sie!“ Und dann finden wir die eine oder andere leicht feststellbare Nonsens-Aussage, die als Absolutum dargestellt wird, und dies diskreditiert alles andere, was sie sagen.

Der Teufel liegt immer im Detail.

Immer dann, wenn jemand behauptet „Alles was weiß ist, ist schwarz“, werde ich skeptisch. Alle weiteren getätigten Aussagen sprechen mich dann nicht mehr an. Nicht, weil es unmöglich ist, dass „weiß gleich schwarz“ ist – wir wissen, dass es Paradoxa **gibt** – sondern **weil** die betreffende Person dieses eine Wort verwendet: „Alles“.

Bezüglich Parallel-Universen: Ja, das ist vielleicht Teil der ausgesäten Hinweise. Bezüglich Satellitentransmissionen, die ab und zu ihre schmutzigen Tricks ausspielen: Ja, es ist möglich. Wir **berechnen** das mit ein. Aber wir versuchen **immer** unser logisches Denken, unser bestes ‚Urteilsvermögen‘ einzusetzen. Wir wissen jedoch, dass, wenn wir es mit möglichen hyperdimensionalen Realitäten zu tun haben, unsere Überprüfungen der 3. Dichte³ **niemals hinreichend** sein können.

³Kurzform von *Bewusstseinsdichte*. Im Material von RA und Cassiopaea bezeichnet *Dichte* allgemein eine qualitativ unterscheidbare Ebene des Seins. Jede Dichte hat ihre eigene Struktur von

1 Die Welle reiten

Das Thema *Welle* ist während der Cassiopaea-Sitzungen oftmals angesprochen worden und viele Menschen haben mir geschrieben, weil sie mehr Details über dieses mysteriöse Ereignis wissen wollten, das ein möglicher Teil unserer zukünftigen Erfahrungen sein soll. Dies ist so ein umfangreiches Thema mit so vielen Bezugspunkten in den Transkripten, sodass ich es bis jetzt immer beiseite gelegt habe. Doch ich denke, dass die Zeit nun reif ist, um über einiges davon zu schreiben.

Bei einem der ersten Kontakte mit den Cassiopaeanern – noch in unserer ‚Testphase‘ – stellte ich eines Nachts eine eher allgemeine Frage:

1994-07-23

F: (L) Was verursacht die Erdveränderungen?

A: Änderungen von elektromagnetischen Wellen.

F: (L) Könnt ihr genauer sein?

A: Eine Lücke im Anstieg des heliographischen Feldes.

Diese Antwort war für mich mehr oder weniger unverständlich, und da wir die Sitzungen damals noch nicht auf Tonband aufnahmen, war ich ziemlich damit beschäftigt, über alles Notizen zu machen. Im weiteren Verlauf der Geschichte wird diese Aussage jedoch noch sehr wichtig werden, also erinnert euch daran!

Eigentlich war ich der Idee bzw. Vorstellung von einer merkwürdigen „Welle“ schon zuvor in einer Hypnosesitzung begegnet, die ich im letzten Kapitel, wo sich auch ein umfangreicher Auszug des betreffenden Transkriptes wiederfindet, beschrieb.

Es ergaben sich viele extrem interessante Dinge im Laufe dieser Hypnosesitzung, aber wir werden uns hier auf das Thema der Welle konzentrieren. Sehen wir uns die Passage nochmals genauer an, in der sich der erste Bezug auf die Welle und auch der entsprechende Kontext wiederfindet:

Die Welle reiten

- L:** Wer verursacht diese Zerstörung?
- C:** Ich weiß nicht. Ich sehe die Erzeugung einer Welle.
- L:** Eine Welle, die erzeugt wird?
- C:** Ja.
- L:** Was erzeugt die Welle?
- C:** Ich kann nichts sehen.
- L:** Was macht diese Welle, nachdem sie erzeugt ist?
- C:** Lenkt die Achse ab. Die magnetische Achse. Die Welle ist magnetisch und wir haben eine magnetische Achse. Irgendwie wirft Sie die Achse komplett aus ihrer Balance. Irgendetwas fügt sie ihr zu und wirft sie aus der Balance.
- L:** Und was ist das Resultat dieser Achsenverschiebung?
- C:** Ich sehe die Erde rotieren. Nicht normal, sondern aus dem Gleichgewicht.
- L:** Ok. Und was ist das Resultat dieser unausgeglichenen Rotation?
- C:** Zerstörung.
- L:** Okay. Und du kannst nicht feststellen, woher diese Welle kommt?
- C:** Kann nichts sehen.
- L:** Ist es eine natürliche oder eine künstliche Welle?
- C:** Ich weiß nicht was das bedeutet. Jemand verursacht ... sie unterbrechen etwas. Alle diese Schiffe, die ich gesehen habe ...
- L:** Verursachen die Schiffe diese Welle?
- C:** Sie unterbrechen etwas. Da ist eine Störung.
- L:** Diese Schwadronen kommender Schiffe, die du siehst, kommen die vor oder nach dieser Zerstörung?
- C:** Alles was ich sagen kann ist, dass sie eine Welle reiten.
- L:** Sie reiten eine Welle? Und du kannst nicht sehen, woher die Welle kommt?
- C:** Alles was ich sehen kann ist, dass wir uns vorbereiten müssen.
- L:** Wie bereiten wir uns vor?
- C:** Sie bereiten uns vor.
- L:** Müssen wir dabei irgendetwas selbst tun?

C: Wir sind programmiert.

L: Wie kann man sagen, ob man programmiert ist?

C: Es wird ausgelöst. Es ist so arrangiert, dass man bestimmte Dinge tut ... Filme, Bücher, verschiedene Momente, die Dinge auslösen, die im Unterbewusstsein liegen ... Ich sehe einen Schlüssel, oder ein Rad ... wie ein Zahnrad ... zwei Zahnräder fügen sich zusammen und klinken sich ein ...

L: OK. Diese Welle, von der du sprichst; spürst du, ob die Welle aus dem tiefen Raum kommt, oder aus unserem Sonnensystem?

C: Sie ist auf dem Weg! Wir wissen nichts davon, aber jemand weiß es!

L: Wer weiß etwas, weiß es die Regierung?

C: Ja.

Sogar an diesem Punkt konnte ich die Welle, über die Candy sprach, mit der Welle, die von den Cassiopaeern in der vorhergehenden Sitzung erwähnt wurde – über die, das möchte ich klarstellen, Candy keine Ahnung haben konnte –, nicht in Beziehung setzen. Beim nächsten Kontakt mit den Cassiopaeern machte ich die Erdveränderungen wieder zum Thema und stellte eine Frage über die Ideen, die ich in meinem Buch *The Secret History of the World* präsentiert habe; und als die Sitzung weiter ging, stellte ich eine Frage über die Welle, die von Candy erwähnt worden war:

1994-09-30

F: (L) Ist es wahr, dass die Sonne in regelmäßigen Intervallen große Ladungen von elektromagnetischer Energie ausstrahlt, die die Planeten des Sonnensystems dazu bringt, mehr oder weniger miteinander zu interagieren?

A: Zusätzliche irreguläre Pulsationen bestimmt durch externe Schwingungsereignisse.

F: (L) Ist es richtig, dass die Sonne nicht die Quelle für die Periodizität des ‚Aussterbens‘¹ ist?

A: Manchmal. Viele Ursachen.

¹Manche Wissenschaftler glauben, dass die ‚Auslöschungen‘ bzw. die großen Aussterbe-Ereignisse, die während der geologischen Geschichte der Erde sich oft wiederholten, mit katastrophalen Ereignissen zusammenhängen; möglicherweise sogar mit Asteroiden, die mit unserem Planeten zusammenstoßen.

F: (L) Gut, was ist der Grund dieser uhrwerksähnlichen Wiederholungen? Gibt es eine weitere regelmäßige Pulsation als Grund?

A: Kometenschauer.

F: (L) Wo kommen diese Kometenschauer her?

A: Schwärme im eigenen Orbit.

F: (L) Haben diese Schwärme eine Umlaufbahn um die Sonne?

A: Ja.

F: (L) Wie oft erreichen diese Kometenschwärme die Ekliptik?

A: 3600 Jahre.

F: (L) Welchen Himmelskörper meinten die Sumerer, als sie vom kreuzenden Planeten, bzw. Nibiru, sprachen?

A: Kometen.

F: (L) Diesen Körper bestehend aus Kometen?

A: Ja.

F: (L) Erscheint dieser Kometenschwarm als einzelner Körper?

A: Ja.

F: (L) Es gibt Gerüchte, dass zur Zeit ein Objekt auf dem Weg zu uns ist. Geht es um dasselbe Objekt?

A: Ja.

F: (L) Wer waren die Annunaki?

A: Aliens.

F: (L) Wo kamen sie her?

A: Zeta Reticuli.

F: (L) Kommen sie jedes Mal, wenn sich der Kometenschwarm nähert, um die Seelenenergie aufzuzehren, die durch Angst, Chaos usw. erzeugt wird?

A: Ja.

F: (L) Sind die beiden Ereignisse lose miteinander verbunden?

A: Ja.

F: Sind sie deswegen jetzt hier?

A: Nahe dran.

F: (L) Gibt es eine riesige Flotte von Raumschiffen, die sozusagen auf einer Welle reiten, die sich unserem Planeten nähert?

A: Ja.

F: (L) Woher kommen diese Schiffe?

A: Zeta Reticuli.

F: Wann werden sie ankommen?

A: 1 Monat bis 18 Jahre.

F: (L) Wie kann in der Zeitspanne so eine große Diskrepanz sein?

A: Das ist eine solch enorm große Flotte, dass die Raum/Zeit Krümmung unregelmäßig ist, weswegen das in eurer Zeitmessung schwer zu bestimmen ist.

F: (L) Reiten diese Schiffe auf irgendeiner Art „Welle“?

A: Ja.

Gut, das war interessant, aber es war schon spät und wir verschoben weitere Fragen auf später. Doch die Sache mit dem großen Zeitfenster der geschätzten Ankunftszeit beschäftigte mich sehr, und ich wollte sie festnageln. Ab diesem Zeitpunkt begannen wir, die Sitzungen auf Tonband aufzunehmen.

1994-10-05

F: (L) Angenommen, es gibt eine Flotte von Raumschiffen, die auf einer Welle reiten, und sich aus der Umgebung von Zeta Reticuli nähern; was heißt das, wenn ihr sagt, dass die Raum/Zeit Krümmung in Bezug auf die Ankunft unbestimmt ist? Warum ist das so? Bitte spezifizieren.

A: Die Masse beeinflusst den elektromagnetischen Transfer innerhalb der Gravitationswelle.

F: (L) Könnt ihr uns hierzu etwas mehr helfen?

A: Masse beeinflusst Zeitzyklus: Kleine entspricht kurzem Kreislauf. Große oder dichte [Masse] entspricht langem Kreislauf.

Ich war mit dieser Antwort etwas überfordert und wusste nicht, wie ich damit weiterarbeiten sollte, ohne darüber nachzudenken. Wie sich dann herausgestellt



Osterinsel

hat, bin nicht ich zu diesem Thema zurückgekommen – zumindest nicht absichtlich – sondern es kam auf unerwartete Art und Weise wieder auf. Ich las über die Osterinseln und war neugierig, was die überaus **hässlichen** Köpfe dieser Statuen repräsentieren. Ich wollte wirklich wissen, welche Rasse oder Gruppe hier dargestellt wurde. Ich dachte mir, dass, wer auch immer diese Statuen geformt hat, sich selbst abbildete – wenn auch nur als Karikatur –, und dass es ein Hinweis darauf sein könnte, welche Gruppen sich in antiken Zeiten auf diesem Planeten befanden. Ich stellte also eines Abends eine Frage über die Osterinseln, und was ich als Antwort bekam, war viel mehr als ich erwartet hatte!

1994-11-02

F: (L) Wer formte die Steinköpfe auf den Osterinseln?

A: Lemurische Nachkömmlinge.

F: (L) Die Eingeborenen sagen, dass die Steine in ihre jetzige Position gelaufen sind. Ist das wahr?

A: Nein.

F: (L) Nun, wie dann?

A: Tonale Schwingung.

F: (L) Und was repräsentieren diese Steine?

A: Nephilim. [Das ist die besondere Schreibweise der Cassiopaeaner]

F: (L) So haben die Nephilim ausgesehen?

A: Ähnlich.

F: (L) Heißt das, dass es in Lemuria Nephilim gegeben hat?

A: Nahe dran.

F: (L) Wo lag Lemuria?

A: Im Pazifik vor Südamerika. Gleich daneben; alles rund um die Osterinseln sind Überreste von Lemuria.

F: (L) Was ist mit Lemuria geschehen?

A: Es wurde überschwemmt, ungefähr zu der Zeit, die ihr als den Fall von Eden bezeichnet.

F: Nun, wenn die Nephilim vor 9 bis 12 tausend Jahren hierher gebracht worden sind, [wie ihr früher gesagt habt]. . .

A: Letzter Besuch. Sie waren 5 Mal hier. Kommen wieder.

F: (L) Die Nephilim kommen wieder? [Ich war gelinde gesagt ziemlich schockiert!]. Wo leben die Nephilim jetzt?

A: Orion.

F: (L) Sie leben im Sternbild Orion? Auf welchem Planeten?

A: Sie haben keinen. Im Transit.

F: (L) Die ganze ‚wilde‘ Bande lebt im Transit?

A: Drei Vehikel.

F: (L) Wie viele Nephilim befinden sich auf jedem dieser drei Vehikel? [Hier, glaube ich, zitterte meine Stimme]

A: Ungefähr 12 Millionen.

F: (L) Kommen sie, um uns zu helfen? [hoffte ich!]

A: Nein. Welle, Kometenschwarm; alle nutzen dieselbe Energie.

F: (L) Nutzen dieselbe Energie – wofür?

Die Welle reiten

A: Um Raum/Zeit überwinden zu können.

F: (L) Heißt das, dass sie ohne diesen Kometenschwarm die Raum/Zeit nicht durchqueren können?

A: Nein. ‚Langsamer‘.

F: (L) Also dauert es für sie ohne diese Welle länger, um herzukommen. Wo kommt die Welle her?

A: Folgt dem Schwarm.

F: (L) Sie folgt dem Schwarm. Woraus besteht diese Welle?

A: Realitätsgrenze.

F: (L) Folgt diese Realitätsgrenzen-Welle dem Kometenschwarm ständig?

A: Nein.

F: (L) Ist diese Realitätsgrenze mit dem Kometenschwarm verbunden, jedes Mal wenn er kommt?

A: Nein. Realitätsgrenze folgt allumfassender Veränderung der Energie der Realität; die Realitätsgrenze wird der Vorbeireise dieses Schwarms folgen und hat andere [Schwärme], aber nicht die meisten.

F: (L) Ist diese Realitätsgrenze wie eine Abgrenzung zwischen Dimensionen?

A: Ja.

F: (L) Okay, diese Realitätsgrenze ... Machen Dimensionen ...

A: Pulsierende Realitäten, fluktuierende Realitäten.

F: (L) Ist unsere Realität pulsierend oder fluktuierend?

A: Nein.

F: (L) Was fluktuiert?

A: Lebensbereich. Euer Planet fluktuiert zwischen Realitäten.

F: (L) Wie oft geschieht diese Fluktuation?

A: Ungefähr alle 309.000 Jahre².

F: (L) Anders gesagt, können wir erwarten, für ca. 300.000 Jahre in der 4. Dichte zu sein?

²Das sind fast genau 12 Zyklen der Präzession der Erdachse.

A: Ja.

F: (L) Heißt das, dass der Zustand wie in Garten Eden für ca. 300.000 Jahre vor dem ‚Fall‘ existiert hat?

A: Ja.

F: (L) Ihr sagt, dass der Planet fluktuiert ...

A: Nein, Realitäten tun es, Planet bewohnt einfach eine Realität.

F: (L) Was ist in der Raumzeit die Quelle dieser anderen Realität?

A: Zu komplex für derzeitige Energien.

F: (L) Was ist die Quelle [die die Welle erzeugt]?

A: Teil des großen Kreislaufs.

F: (L) Haben die Maya diesen Kreislauf verstanden?

A: Teilweise.

F: (L) Ihr Kalender endet 2012 ... ist das in Bezug auf den Wechsel der Realitätsgrenze zutreffend?

A: Nahe dran. Es ist immer noch unbestimmt, in eurer Zeitrechnung. Die Lizzies³ hoffen, euch in der 4. Dichte zu beherrschen. Ungefähr 18 Jahre.

³Lizzies ‚Echslens‘ ist ein Diminutiv von engl. *Lizards* ‚Echsen‘ bzw. ‚Reptilien‘ und ist eine Art bodenständiger Humor, um ihnen ihren Schrecken zu nehmen und sie ins rechte Licht zu rücken. Damit werden jene theoretisierten Bewohner der hyperdimensionalen Realitäten gemeint, deren ‚Essenz‘ als reptilisch ‚ausgelesen‘ bzw. ‚erkannt‘ wird. Viele Studenten des UFO/Alien-Themengebietes tendieren dazu, diese theoretisierte, hyperdimensionale reptilische Rasse als physisch anzusehen – auf identische Art wie unsere Physikalität –, und nicht so, wie wir es vorschlagen: als hyperdimensionale Kreaturen mit variabler Physikalität. Wieder andere Gruppen möchten uns glauben machen, dass diese Reptilien rein dämonisch sind; d. h. ätherische Wesen, die eine Person ‚besetzen‘ können, bzw. ein Mensch ein ‚Wirt‘ für ein reptilisches Wesen sein kann, der sich dann in die reptilische Form verwandeln kann (nur, wenn die Person die Gene dazu hat, so versichern uns diese Gruppen weiters) und vorübergehend somit selbst reptilisch wird. Englands Königin und viele andere Anführer dieser Welt wurden als letzterer Typ kategorisiert, inklusive zusammengegedichteten Geschichten, die die Grenze des Bizarren in Richtung Aberwitz überschreiten.

Viele Physiker schlagen vor, dass alles, was existiert, nur ‚Wellenformen‘ sind, dass wir Wellenformen der Realität sind, und dass unser Bewusstsein etwas ist, das diese Wellen ‚ausliest‘. Wir geben den Wellen, die wir ‚lesen‘, **nach gemeinhin akzeptierten Konventionen** Form und Struktur.

Und so werden gewisse Bewohner der hyperdimensionalen Sphäre als mehr oder weniger ‚reptilisch‘ ausgelesen, weil das die ‚Essenz‘ ihres Wesens ist, bzw. die ‚Frequenz ihrer Wellenform‘.

Und, 18 Jahre vom Datum der obigen Sitzung würde der Dezember 2012 sein. Fokussieren wir uns jedoch nicht zu sehr darauf, denn es gibt noch viel mehr Material zu untersuchen. Die nächste Erwähnung der Welle war in der Antwort auf eine weitere ‚unschuldige‘ Frage, scheinbar ohne Bezug zum Thema:

1994-11-07

F: (L) Kürzlich las ich einen Artikel über den Ausbruch von Gamma-Strahlen in der oberen Atmosphäre. Was sind diese Ausbrüche von Gamma-Strahlen?

A: Steigende Energie durch das Nähern der Welle.

Und in der Antwort auf eine andere Frage über Erdbeben tauchte die Welle wieder auf:

1994-11-24

F: (L) Könnt ihr uns etwas über diesen kürzlichen Vulkanausbruch erzählen? Was war der Grund?

A: Das ‚Aufheizen‘ der Erde.

F: (L) Was verursacht dieses Aufheizen?

A: Änderung der Schwingungsfrequenz.

F: (L) Was verursacht diese Änderung der Schwingungsfrequenz?

A: Die kommende Welle, wie wir dir schon gesagt haben.

F: (L) Diese kommende Welle, ist sie so groß, oder so riesig, dass ihr Effekt viele Jahre vor ihrer wirklichen Ankunft gefühlt werden können?

A: Alle Wellen in der Natur haben eine ‚Kontraktionsphase‘.

F: (L) Ist das ähnlich dazu, dass, kurz bevor eine Welle am Strand erscheint, sie irgendwie alles hinaussaugt?

A: Ja.

Wir sind im Laufe der Zeit übereingekommen, sie auch mit *Oberherren der Entropie* zu bezeichnen. Sie müssen nicht notwendigerweise physisch sein, so wie wir diesen Begriff verstehen, noch müssen sie ‚Aliens‘ sein, so wie wir diesen Begriff verstehen. Wir vermuten, dass die Wahrnehmung von diesen Ebenen/Stufen der Realität und ihrer zugehörigen ‚Bewusstseins-Einheiten‘ das ist, was hinter vielen religiösen Vorstellungen und mythologischen Repräsentationen von ‚Götter und Göttinnen‘ bzw. diversen anderen Kreaturen steht.

F: (L) Wir sind also in der ‚Ansaugphase‘. [zeigt mit Handbewegung und Geräuschen]

A: Nette Analogie.

Es war vielleicht nett, aber ich begann ernsthaft über diese ‚Wellengeschichte‘ nachzudenken!

1994-11-26

F: (L) Ihr habt uns durch diese Quelle mitgeteilt, dass es einen Kometenschwarm gibt, der irgendwie auf interaktive Art und Weise mit unserem Sonnensystem verbunden ist, und dass dieser Kometenschwarm alle 3600 Jahre die Ekliptik kreuzt. Ist das richtig?

A: Ja. Aber dieses Mal reitet er auf der Welle der Realitätsgrenze zur 4. Ebene, wo alle Realitäten verschieden sind.

F: (L) Gut. Der Kometenschwarm reitet auf der Welle der Realitätsgrenze. Heißt das, dass, wenn er ins Sonnensystem eintritt, seine Einflüsse auf das Sonnensystem, oder auf die Planeten innerhalb des Sonnensystems, oder auf uns, durch diesen Übergang gemildert werden? Ist dies ein mildernder Faktor?

A: Wird gemildert sein.

Das war eine kleine Erleichterung. Es scheint, dass die Cassiopaeaner sagen wollten, dass es etwas an dieser Welle gab, das es möglich macht, sie bezogen auf die Frequenz des Individuums zu **nutzen**. Also stellten wir in der obigen Sitzung noch ein paar Fragen mehr dazu.

F: (L) Können wir das Gesagte so deuten, dass die vorhergesagten Erdveränderungen in Wirklichkeit nicht in unserer physischen Realität, wie wir sie kennen, auftreten werden?

A: Darauf kannst du wetten.

F: (L) Bedeutet das, dass die ganze Herummrennerei und -springerei, dies zu tun und das zu tun, mal hier hin, mal da hin, ist . . .

A: Das ist zweifellos Denken in der 3. Stufe.

F: (L) Wenn das also Denken der 3. Stufe ist und viele dieser Dinge symbolisch sind, so vermute ich, dass sie symbolisch für die Bewegung oder Veränderung der Energie stehen.

A: Ja.

F: (*L*) Und wenn diese Veränderungen der Energie auftreten, heißt das dann, dass die Bevölkerung des Planeten – Gruppen oder spezifische Massen von Gruppen vielleicht – als diese Energien definiert wird? Die Energien, die sich in den Beschreibungen der Ereignisse und Geschehnisse einer großen Katastrophe verändern? Ist es wie ein Kataklysmus der Seele auf individueller und/oder kollektiver Basis?

A: Nahe dran.

F: (*L*) Wenn sich die Energie zur 4. Dichte verändert ... Ihr habt uns bereits gesagt, dass die Leute, die sich zur 4. Dichte hinbewegen, zum Zeitpunkt des Übergangs durch eine Art Verjüngungsprozess gehen; es wachsen neue Zähne oder was auch immer. Was geschieht nun mit den Leuten, die sich nicht zur 4. Dichte hinbewegen, die sich komplett unbewusst darüber sind? Werden sie von der Welle aufgenommen, oder anders gesagt, von denen, die bewusst und bereits in Veränderung ihrer Frequenz sind, huckepack genommen, oder werden sie irgendwo anders sein und irgendwas anderes tun?

A: Eins nach dem Anderen.

F: (*T*) In anderen Worten, wir haben hier die Tatsache, dass dieses Mal eine Welle kommt, die der menschlichen Rasse erlauben wird, sich in die 4. Dichte zu bewegen.

A: Und dem Planeten und der gesamten Nachbarschaft in der Raumzeit.

F: (*T*) Wenn sich dieser ganze Plan darum dreht, dann bin ich so frech und schließe uns alle hier in diesen Plan mit ein. Hier sind Leute, die in menschlicher Form hierher gekommen sind, um diese Frequenz zu verankern. Ist es das, wofür wir die Frequenz verankern? Für diese Welle, damit, wenn sie kommt, genug von uns bereit sind? Die Frequenz wird eingestellt sein und die Änderungen des Planeten können stattfinden, so wie es geplant ist?

A: Ja.

F: (*T*) Okay, die Leute sprechen über Erdveränderungen, sie reden buchstäblich über die Überlebenden und die, die nicht überleben werden und die Zerstörung usw. In der 3., 4. und 5. Stufe der Realität sprechen wir aber nicht über die Zerstörung des Planeten in der 3. Stufe der physischen Begriffe, oder vom Verlust von 90% der Bevölkerung auf der 3. Stufe weil sie starben, sondern weil sie in die 4. Stufe übergehen werden?

A: Whoa! Du wirst ‚warm‘.

F: (T) Gut. Wenn also alle darüber sprechen, dass 90% der Bevölkerung nicht überleben wird, dann nicht deshalb, weil sie sterben, sondern weil sie sich transformieren werden. Wir gehen eine Stufe hinauf. Geht es bei der ganzen Sache darum?

A: Eine andere Möglichkeit ist auch, dass nur für diejenigen, die auf der 3. Dichtestufe der Erde ‚zurückbleiben‘, die physischen Katastrophen stattfinden werden.

F: (T) Okay, ihr sagt, dass wir die Frequenz verankern, so dass, wenn die Welle kommt, wir mit soviel Leuten wie möglich in die 4. Dichtestufe übergehen, um die Herrschaft der 4. Dichte STS über die Welt zu brechen. Diejenigen, die zurückbleiben, werden nicht genug Energie für die STS-Wesen übrig haben, dass sie noch länger den Planeten stören können. Es werden wenige sein, deshalb wird sich der Planet erholen können und sie werden ohne Störungen ihre Lektionen lernen können?

A: Nahe dran.

F: (L) Verankern wir an diesem Punkt des Dimensionsübergangs eine Frequenz, die im wahrsten Sinne des Wortes eine andere Erde in der 4. Dichte schafft, die dann in der 4. Dichte existiert, und die alte 3. Dichte Erde ... Ungefähr so wie die Teilung eines Einzellers, nur dass der eine Teil in eine andere Dimension übergeht und durch die verankerte Frequenz energetisiert und sprichwörtlich erschaffen wird, während der alte Teil verbleibt und 3. Dichte Realität erfährt?

A: Schritt für Schritt.

F: (L) Verankern wir die Frequenz, um eine Spaltung zu schaffen?

A: Ein sich entwickelnder Kanal.

F: (T) Wofür ist dieser Kanal da?

A: Für euch und jene, die euch folgen werden.

F: (L) Dieser Kanal ... Ist das ein Kanal, durch die ein ganzer Planet übergehen kann?

A: Ihr seid einer. Es gibt andere. Entwickeln sich zu diesem Zeitpunkt.

F: (T) Das sind Kanäle, damit wir in die 4. Dichte übergehen können?

A: Wissen ist der Schlüssel, um einen Kanal zu entwickeln.

F: (*T*) Wir entwickeln einen Kanal, um von der 3. Dichte in die 4. überzugehen. Wenn wir uns einmal durch den Kanal bewegt haben, heißt das, dass wir das, warum wir hergekommen sind, beendet haben, und entspricht das dem Verankern der Frequenz?

A: Teilweise.

F: Ist der Kanal wie ein Notausstieg für uns?

A: Nahe dran.

F: (*L*) Lasst mich das klarstellen. Wenn wir uns durch den Kanal bewegen, sind die anderen ...

A: Ihr werdet auf der 4. Stufe-Erde sein, im Gegensatz zu der 3. Stufe-Erde.

F: (*L*) Ich versuche hier zu verstehen ... Noch einmal, die alte praktische Laura versucht hier, das Ganze mittels praktischen Worten zu begreifen. Heißt das, dass eine 4. Dichte-Erde und eine 3. Dichte-Erde Seite an Seite koexistieren werden ...

A: Nicht Seite an Seite, komplett verschiedene Realitäten.

F: (*L*) Durchdringen sich diese Sphären gegenseitig, nur in verschiedenen Dimensionen ...

A: Nahe dran.

F: (*L*) Anders gesagt, kann ein Wesen aus der, sagen wir, 6. Dichte auf diesen Planeten, den wir Erde nennen, blicken und ihm dabei zusehen, wie er sich durch den Raum dreht und auch verschiedene Dimensionen der Erde sehen, während dieser Aufenthaltsort in Raum und Zeit derselbe ist, also simultan. (*J*) Sie können heruntersehen aber wir können nicht hinaufsehen.

A: Ja.

F: (*L*) Während also die kataklysmischen Aktivitäten auf der dreidimensionalen Erde geschehen, werden wir einfach auf unserer vierdimensionalen Erde sein, wo solche Sachen nicht stattfinden. Und wir werden die dreidimensionalen Leute nicht sehen, noch sie uns, weil wir in verschiedenen Dichten sein werden, die nicht zusammenhängen, sozusagen?

A: Ihr versteht das Konzept, jetzt müsst ihr entscheiden, ob es stimmt.

Au, Backe! Was für eine Aufgabe! Aber, auf der anderen Seite, wie viele Möglichkeiten gab es schon? Wie zu erwarten, kam das Thema später erneut auf, und

wir wurden wieder von den Cassiopaeern darauf gebracht. Bei dieser Gelegenheit taten sie etwas eher Ungewöhnliches – sie sagten eine ganze Menge voraus, ohne für unsere Fragen innezuhalten. Das war unüblich, da der Standpunkt der C's zu Vorhersagen folgender ist:

„Die Kräfte, die hier am Werk sind, sind viel zu clever, um zutreffend vorausgesagt zu werden. Man weiß nie, welche Drehungen und Wendungen folgen werden, und sie sind sich der prophetischen und philosophischen Muster bewusst und ändern üblicherweise ihren Kurs, um jene zu entmutigen und zum Narren zu halten, die an eine fixe Zukunft glauben.“

Es war also seltsam für die C's, solch eine lange Reihe von Vorhersagen zu treffen, auch wenn sie ihnen kein Datum zuwiesen.

Diese Vorhersagen scheinen jedoch wie ‚kennzeichnende‘ Ereignisse zu sein – Dinge, die zusammen in einer Art ‚Gruppe‘ auftreten würden; als Markierung dafür, dass – wie das Fallen von Dominosteinen – andere Ereignisse geschehen würden.

1994-12-03

A: Explosion in der Ukraine; chemisch oder nuklear. Unfall in Hawaii: Luftfahrt, möglicherweise Militär involviert. Mehr seismische Aktivitäten in Kalifornien nach dem 1. des Jahres: San Diego, San Bernardino, North Bakersfield, Barstow: alle sind Bruchstellen. Hollister, Palo Alto, Imperial, Ukiah, Eureka, Point Mendocino, Monterrey, Küste vor San Luis Obispo, Capistrano, Carmel: das sind alles Spannungspunkte von folgenden Brüchen. ‚Zeit‘ ist unbestimmt. Erwartet schrittweise Zerstörung der kalifornischen Wirtschaft, während Leute mit massenhafter Auswanderung beginnen. Auch Shasta bricht aus, Aktivität von Lassen. Meeresboden senkt sich. Queen Elisabeth ernsthaft krank: blutbedingt. Prinzessin Diana Selbstmordversuch. Gasexplosionen im Nordosten der USA, Texas und andere. Supernova und unübliches Wetter überall. Memphis fühlt Beben. Minneapolis Bankenskandal verbunden mit ‚nordischem Bündnis‘. Evangelischer Sex-Ring aufgefliegen. Nach einem der Beben wird Gold in Kalifornien entdeckt.

Bezüglich der Erwähnung eines Selbstmordversuches von Prinzessin Diana: Es gab Enthüllungen von **früheren** Selbstmordversuchen, obwohl letztendlich jene Variante gewählt wurde, die zum Tod bei einem Autounfall führte; und zwar zeitgleich mit einer „Jahrtausendflut“ in Europa.



Die erst kürzlich veröffentlichten Aussagen des Bodyguards, der den Unfall überlebte, besagen, dass er Dodi Fayed wegen dem Ganzen die Schuld zuschreibt, weil Dodi sorglos war und schlechte Entscheidungen hinsichtlich der Sicherheit fällte.

Ich nehme an, dass Dianas Inkaufnahme von Dodis Entscheidungen als ‚selbstmörderisch‘ aufgefasst werden könnte.

Noch interessanter für mich ist die Tatsache, dass das sogenannte Project for a New American Century („Projekt für ein neues Amerikanisches Jahrhundert“), abgekürzt PNAC, im Juni 1997 formuliert wurde; nur zwei Monate vor dem Tod der Prinzessin der Menschen. Die derzeitigen Aktivitäten von George W. Bush und seinen NeoCon (neokonservativen) Artisten basieren auf diesem Plan. Ein Teil dieses schändlichen Dokuments lautet:

Das Projekt für ein neues Amerikanisches Jahrhundert wurde im Frühling des Jahres 1997 etabliert. Seit seiner Zeugung ist dieses Projekt wegen der Verringerung der Stärke von Amerikas Abwehrkräften besorgt, und die Probleme, die das in der Ausübung von Amerikanischer Führung rund um den Globus